

SOIRÉE
Soirée zu C. F. D. Schubart
10. Oktober im KubAA
Seite 2

MOBIL VON AA BIS Z
Stadt bewirbt
Umweltkarte
Seite 3

HERBSTZAUBER
Aktion Aalen City blüht
Seite 3

STELLENANZEIGEN
Aktuelle Stellenanzeigen
der Stadt Aalen finden Sie
auf
Seite 4

facebook IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/
StadtAalen

TAG DER OFFENEN TÜR AM SONNTAG 4. OKTOBER

Los geht's im Kulturbahnhof: Zur Eröffnung gibt es Kultur im KubAA und rund ums Stadtoval

Zur Eröffnung des neuen Kulturbahnhofs am Wochenende 2. bis 4. Oktober wird es nicht nur einen Festakt geben, sondern an drei Standorten wird unter Einhaltung der Corona-Regeln gebührend gefeiert. Nach den offiziellen Festlichkeiten am 2. und 3. Oktober wird dieser kulturelle Leuchtturm mit einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 4. Oktober der Öffentlichkeit vorgestellt. Im und rund um das neue Kulturzentrum erwartet die Besucher ab 11 Uhr ein (coronakonformes) Eröffnungsprogramm, das das Kulturamt und die zukünftigen KubAA-Nutzer gemeinsam ausgetüfelt haben. Zudem lassen die beiden Aalener Kulturvereine kunterbunt e.V. und Galgenbergfreunde in unmittelbarer Nähe mit eigenen Festivals den neuen Standort für Musik, Theater, Kultur und Begegnung hochleben. Auf dem nahegelegenen Gaskesselareal sorgt der Verein Kulturfreunde Galgenberg e.V. und bei Hugs Weinkontor der Verein kunterbunt e.V. für ausreichend Platz zum Treffen.



Team Lee und Lee Mayall gastieren auf dem Gaskesselareal

Foto: privat

LOS GEHT'S! AM SONNTAG, 4. OKTOBER

Unter dem Motto „Los geht's sind alle Interessierten herzlich eingeladen ab 11 bis 17 Uhr das neue Kulturzentrum „KubAA“ zu besichtigen. Wegen der Corona-Auflagen ist die Zahl der Besucher zu begrenzen. Der Zugang zum Gelände wird deshalb nur über kontrollierte Zugänge möglich sein, so dass die von der Corona-Verordnung vorgegebene maximale Personenzahl nicht überschritten wird.

Für die Besichtigung des KubAA ist eine Anmeldung erforderlich. Leider sind bereits alle anberaumten Führungen am Sonntag ausgebucht. In den kommenden Wochen sind weitere öffentliche Führungen geplant, das Kulturamt wird rechtzeitig darüber informieren.

An der Düsseldorfer Straße wird der offizielle Zugang zum Festgelände eingerichtet. Jeder Besucher wird erfasst und erhält einen Eintrittspass, den er beim Verlassen des Ge-

ländes abgeben muss.

KULTUR PLUS – GASKESSELAREAL UND BAHNHOFSTRASSE 78

Auf das Gaskesselareal laden die Galgenbergfreunde ab 11 Uhr bis 18 Uhr ein zum Musikfestival mit drei Bands – The FLOWERS – mit Songs zwischen R & B, Soul und zeitlosen Grooves, Team Lee mit Lee Mayall und Crazy Horns mit Moritz von Woellwarth an der Posaune. Die Bewirtung hat die Mannschaft der TSG Hofherrnweiler übernommen, für die Getränke sorgen die Galgenbergfreunde.

Vor Hugs Weinkontor in der Bahnhofstraße 78 wird's soulig, funky und es erklingen südamerikanische Rhythmen – auf Einladung von kunterbunt e.V. musizieren gleich vier Profi-Ensembles:

- Christoph Titz Trio
- Duophonic mit Peter Fessler und Alfonso Garrido
- Rapper Sykon mit David Klauk und Samuel Schmid
- The Legendary Ghetto Dance Band.

Bewirten werden neben Foodtruck „Das Württemberg“ und hug's Weinkontor die Aalener Fastnachtszunft mit Pfannenkuchen.

ANDERE FILME ANDERS ZEIGEN – „KINO AM KOCHER“ STARTET DURCH

Zur Eröffnung zeigt das Kino am Kocher im Kulturbahnhof die Komödie „Shakespeare in Love“. Die Dokumentation „Die Schwäbische Alb“ wird am Tag der offenen Tür zu sehen sein, der international bekannte Regisseur und Naturfilmer Bruno Dittrich wird anwesend sein.

INFO

An allen drei Standorten erhalten die Besucher vor Einlass einen Eintrittspass, der beim Verlassen wieder abgegeben werden muss. Coronabedingt ist es erforderlich, Name, Adresse, Telefon sowie Zeiten der Anwesenheit pro Haushalt zu erfassen

- Kinokarten können ab sofort unter www-kino-am-kocher.de gekauft werden.
- Theaterkarten gibt es bei der Theaterkasse Telefon 07361 522 600 kasse@theateraalen.de oder www.reservix.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.aalen.de

- Parken: Park & Ride Parkhaus P6 am Bahnhof
- ÖPNV: Hauptbahnhof/ZOB

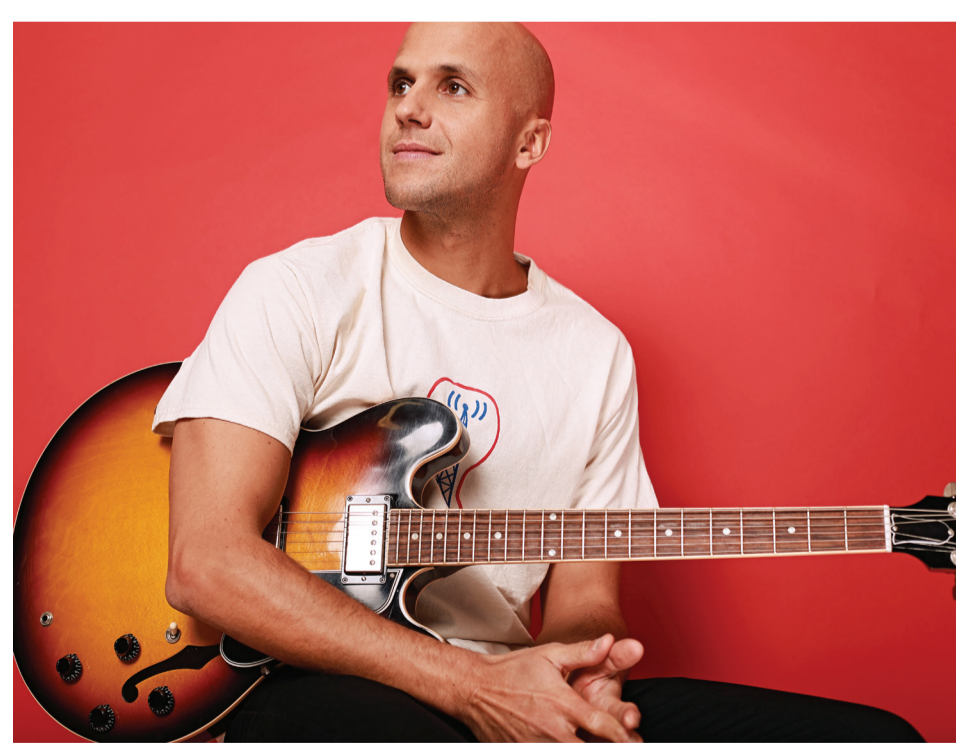
KUNTERBUNT HOLT KLANGVOLLE NAMEN NACH AALEN

29. Aalener Jazzfest

Der kunterbunt e.V. bietet Corona die Stirn. Das 29. Aalener Jazzfest wird vom Mittwoch, 4. bis Samstag, 7. November wieder klangvolle Namen in die Hauptstadt der Ostalb bringen. Festivalmacher Ingo Hug stellte gemeinsam mit Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Franz Donner, stellvertretender Vorsitzender des veranstaltenden Vereins kunterbunt, das diesjährige Programm vor. Dass es ein Jazzfest gäbe, sei in diesem besonderen Jahr gar nicht so selbstverständlich, betont Oberbürgermeister Thilo Rentschler, aber „wir werden wieder ein Festival mit sensationellen Beiträgen haben,“ ist er überzeugt. In einer Stadt, „die Kultur als Markenzeichen hat, muss diese auch hochgehalten werden“, signalisiert er das Engagement der Verwaltung für das Jazzfest in diesem „nicht nur wegen Corona besonderen Jahr“. Damit ist die Eröffnung des Kulturbahnhofs gemeint, der neben der „bewährten Stadthalle“ zum Jubiläumsjazzfest im kommenden Jahr als zentraler „Premium-Veranstaltungsort“ dazukomme.

Frau mit der tiefen Stimme und sie hat ihr neues Album „Unexpected“ im Gepäck. Der belgische Singer/Songwriter „Milow“ kommt ebenso wie Soul-Stimme Max Mutzke. Im Kombipack mit der kubanischen Pianistin Marialy Pacheko und der aus Marokko stammenden Percussionistin Rhani Krija eine echte Sensation.

Die SWR Big Band rühmt Hug als vermutlich „die Beste der Welt“. 2020 widmet die Band ein Programm den Queens of Soul, bei dem Ida Sand und Onita Boone im Mittelpunkt stehen, verstärkt durch den deutschen Stargast Cosmo Klein. Er ist erst vor kurzem bei dem zweitägigen Festival im Aalener Stadtpark mit von der Partie gewesen. Alle Konzerte finden in der Stadthalle statt. Der Stimmartist Peter Fessler tritt mit Alfonso Garrido im „Kulturbahnhof“ beheimateten „Kino am Kocher“ auf. Saxophonist Dan Reinstein tritt mit seiner „The Laser Blended Vision Band“ auf. Mit Blick auf ein eher jüngeres Publikum beschreibt Ingo Hug die von dem Keyboarder Roberto di Gioia geleitete Band „A Web Web Experience“. Mit dem Sänger Max Herre garantiert sie heißen Hip Hop.



Milow gastiert am Donnerstag, 5. November 2020 in der Stadthalle.

stützung und die gute Zusammenarbeit. „Wir sind sehr froh, dass wir in diesem Jahr das Jazzfest machen können und dürfen,“ betont Hug. Und versichert, dass alles getan werde, um keine Covid-19-Infektionen zu produzieren.

OPEN-AIR FOTO-AUSSTELLUNG

Der Fotograf Friedrun Reinhold, der längere Zeit in Aalen tätig gewesen ist, wird die

auf tretenden Künstlerinnen und Künstler fotografieren und diese Bilder dann an verschiedenen Gebäuden der Stadt platzieren.

INFO

Eintrittskarten können für das 29. Aalener Jazzfest nur über den Ticketservice „eventim“ gebucht werden. www.eventim.de

Sitzungen in der Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZ-AUSSCHUSS

Mittwoch, 7. Oktober 2020, 15 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 8. Oktober 2020, 15 Uhr

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschlusse zu finden.

VOLKSHOCHSCHULE

Infoabend: Online-Kurs Business English A 2/B1 A boost for your career (Dr. Camilla Delsid) vhs + vhs Schwäbisch Gmünd
Donnerstag, 8.10.2020 | 18 Uhr | Aalen, Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG

Online-Vortrag: Studium Generale: Großbritannien Remembering the Great War in Britain: centenaries and the making of modern identities (Ross Wilson) vhs + Hochschule Aalen + Kulturamt der Stadt Aalen
Montag, 12.10.2020 | 18 Uhr | online, zoom

Info-Veranstaltung: Beratungs- und Infotermine Geprüfte Fachkraft Büromanagement (Jutta Frank)
Dienstag, 13.10.2020 | 18 Uhr | Aalen, Torhaus, EDV-Raum 2, 4.OG

Vortrag: Betreuungs- und Patientenverfügung (Dagmar Biermann)
Dienstag, 13.10.2020 | 19 Uhr | Aalen, Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG

THEATER DER STADT AALEN

Romeo und Julia
Freitag, 2.10.20 | 20 Uhr | Kulturbahnhof (ausverkauft)

Romeo und Julia | im Anschluss Theater trifft ... über das Thema „Dritte Orte“.
Samstag, 3.10.20 | 20 Uhr | Kulturbahnhof (ausverkauft)

Romeo und Julia
Sonntag, 4.10.20 | 19 Uhr | Kulturbahnhof

Romeo und Julia
Freitag, 9.10.20 | 20 Uhr | Kulturbahnhof

Romeo und Julia
Samstag, 10.10.20 | 20 Uhr | Kulturbahnhof

Romeo und Julia
Sonntag, 11.10.20 | 19 Uhr | Kulturbahnhof

KARTEN GIBT ES UNTER:

Telefon: 07361 52-2600
oder Mail: kasse@theateraalen.de

Baukindergeld verlängert

Familien, denen bis zum 31.03.2021 (bisher 31.12.2020) eine Baugenehmigung erteilt wird, können Baukindergeld beantragen. Der Antrag auf Baugenehmigung muss dafür spätestens am 15.01.2021 beim Bauordnungsamt der Stadt Aalen eingegangen sein. Wir bitten um Beachtung dieser Frist! Für Rückfragen zum Antrag auf Baugenehmigung steht Ihnen das Bürgerbüro-Bau (Telefon 07361 52-1430; bauordnungsamt@aalen.de) gerne zur Verfügung. Informationen zum Antrag auf Baukindergeld finden Sie auf der Homepage der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unter www.kfw.de
Hinweis: Eine Antragsstellung vor der o.g. Frist wird dringend empfohlen.

STADTWERKE AALEN BELIEFERN PRIVATKUNDEN GRUNDSÄTZLICH NUR NOCH MIT ÖKOSTROM

Aalen wird grüner

Die Stadtwerke Aalen versorgen ab sofort alle ihre Privatkunden und Hausverwaltungen ausschließlich mit zertifiziertem Ökostrom. Mit dieser Umstellung wollen die Stadtwerke einen Beitrag leisten zu mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz. SWA-Geschäftsführer Christoph Trautmann erläutert die Hintergründe der Umstellung: „Aus dem Dialog mit unseren Kunden wissen wir, dass die ökologische Ausrichtung und Nachhaltigkeit wichtige Themen sind. Daher möchten wir als verantwortungsvoller Energieversorger unseren Beitrag leisten und den Bezug und den Ausbau von erneuerbaren Energien ermöglichen und fördern.“

SWA-Aufsichtsratsvorsitzender OB Thilo Rentschler betont die bereits langjährigen Anstrengungen der Stadt beim Klimaschutz: „Mit der kompletten Umstellung der Belieferung von Privatkunden auf regenerativ erzeugten Strom leisten die Stadtwerke als städtisches Tochterunternehmen einen weiteren wichtigen Beitrag zur Vermeidung von Treibhausgasen.“ OB Rentschler erinnert an die bereits vor Jahren initiierte städtische Kampagne und das Einstellen eines Klimamanagers: „Aalen schafft Klima. Auf lokaler Ebene haben wir direkten Einfluss auf den Klimaschutz.“

Der Ökostrom der Stadtwerke Aalen wird in skandinavischen Wasserkraftanlagen erzeugt und besonders umweltfreundlich. Bei der Stromerzeugung entstehen keine CO₂-Emissionen.

Betroffen von der Umstellung sind die Tarife OstalbStrom classic, OstalbStrom Heizung und OstalbStrom Wärmepumpe. Positiv für alle Privatkunden: Die Umstellung erfolgt automatisch und ohne Mehrkosten, d.h. die Preise bleiben unverändert.

NEUES ANGEBOT IN DER STADTBIBLIOTHEK FÜR ALLE

Hörspielfreunde: tigerbox und tigercards

Die Stadtbibliothek bietet ab sofort für die kleinsten Hörspielfreunde neben herkömmlichen CDs und Tonies auch 6 tigerboxes und zahlreiche tigercards der Tiger Media Deutschland GmbH an.

Mit den neuen tigercards hat man seine Lieblingshörspiele immer griffbereit. Die Bedienung ist kinderleicht – einfach die tigercard in die tigerbox einstecken und der Hörspielpaß kann auch für die kleinsten Hörer beginnen. Beim ersten Mal sollte die Box mit dem heimischen W-LAN gekoppelt und das Hörspiel auf die Box geladen werden. Einmal gekoppelt sind die tigercards dann auch offline nutzbar. Damit sind sie ideal für lange Autofahrten, am Badestrand und für entspanntes Hören im Garten.

Sowohl die tigerbox als auch die dazugehörigen tigercards können für jeweils vier Wochen ausgeliehen werden und stehen in der Kinderbibliothek im 2.OG des Torhauses bereit.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER

www.stadtbibliothek-aalen.de

VERSCHIEBUNG DER MÄRKTE AUFGRUND DES FEIERTAGES „TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT“

Wochenmärkte Aalen und Hofherrweiler/Unterrömbach

Aufgrund des Feiertages „Tag der Deutschen Einheit“ am 3. Oktober wird der Wochenmarkt Aalen auf Freitag, 2. Oktober 2020 vorverlegt. Ebenso wird der Wochenmarkt in Hofherrweiler / Unterrömbach auf Donnerstag, 1. Oktober 2020 vorverlegt.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

STÄDTISCHE FÖRDERPROGRAMME DER INNENENTWICKLUNG – BAUMPFLANZUNGEN



Baumpflanzungen sorgen für mehr Lebensqualität.

Foto: privat

Herbstzeit ist Pflanzzeit – Bäume im Vorgarten verbessern Stadtklima und Stadtbild

Mit dem städtischen Innenentwicklungsprogramm unterstützt die Stadt die Modernisierung von bestehendem Wohnraum, den Abbruch ehem. landwirtschaftlicher Gebäude zur Schaffung von Wohnraum, aber auch Baumpflanzungen an bedeutsamen Stadt- und Ortsstraßen zur Verbesserung des Stadtklimas, zur Förderung der Artenvielfalt und zur Aufwertung des Stadt- und Ortsbildes.

Jeder kennt das Bild einer begrünten Baumallee, die im Sommer Schatten spendet und gleichzeitig den Straßenraum gliedert, wodurch sichere Räume für Fußgänger entstehen. Nicht immer ist es möglich ausladende Baumreihen im öffentlichen Raum anzulegen. Beengte Straßenverhältnisse, Nutzungskonflikte und technische Leitungen verhindern oftmals die Pflanzung von Bäumen im öffentlichen Raum. Begrünte und gestaltete private Vorgartenbereiche werden den öffentlichen Raum auf und tragen zu einem attraktiven Stadtbild, das sowohl von Nahem als auch aus der Ferne wahrgenommen wird, bei. Für jeden Fußgänger ist es ein Erlebnis an unterschiedlich gestalteten grünen Vorgärten vorbeizugehen und die Artenvielfalt zu erleben. Bäume und Sträucher entlang von Straße verbinden viele Menschen mit Lebensqualität und Wohlfühlgefühl. Vor allem an verdichteten und vielbefahrenen Straßen tragen Bäume und Sträucher in Vorgärten zur Wohn- und Aufenthaltsqualität bei.

Ebenso dienen Grünstrukturen der Verbesserung der Luftqualität, durch die Produkti-

on von Sauerstoff, der Regulierung des Stadtklimas durch Kühlung der Luft bei Verdunstung von Wasser und der Schaffung gesunder Wohnverhältnisse. Begrünte Vorgärten tragen auch zum Schutz vor Hochwasser bei, denn die Regenmassen können über die Freiflächen versickern, diese Sickerfähigkeit wird beispielsweise in Steingärten gehemmt.

Im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung fördert die Stadt Aalen daher private Baumpflanzungen von einheimischen hoch- oder halbstämmigen Laubbaumarten in Vorgärten an bedeutsamen Stadt- und Ortsstraßen.

Ziel ist es, den öffentlichen Raum und das Ortsbild durch mehr Grün in der Stadt aufzuwerten und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Stadtklima zu leisten. Des Weiteren erhöht ein Baum im grünen Vorgarten das Wohlbefinden von Mensch und Tier in der Stadt.

Der Fördersatz beträgt 100% der Nettoerwerbskosten, maximal 500 Euro pro Grundstück.

INFO

Die Förderrichtlinien und Antragsformulare sind unter www.aalen.de abrufbar. Nähere Auskünfte zum Innenentwicklungsprogramm „Flächen gewINNEN in Aalen“ erteilt Ihnen gerne Innenentwicklungsmanagerin Ann-Kathrin Schnee unter Telefon: 07361 52-1557 oder Mail: innen@aalen.de

SEMINAR IM AACCELERATOR

Agil und erfolgreich: Projekte besser managen

Das Ganztagesseminar „Agil und erfolgreich: Projekte besser managen“ wird am 26. November 2020 im Accelerator von der Stadt Aalen in Kooperation mit der MFG angeboten.

Den Kunden radikal in den Mittelpunkt stellen, Teams zur Selbstorganisation befähigen und die schnelle Lieferung von wirklich sinnvollen Lösungen – dafür steht agiles Projektmanagement. Einige Elemente des agilen Arbeitens werden im Kulturbereich und in der Kreativwirtschaft schon lange praktiziert, andere dagegen sind komplett neu. Als Gesamtkonzept angewendet, kann agiles Projektmanagement dabei helfen, deutlich bessere Projektergebnisse zu erzie-

len und sonst häufig notwendige Neuplanungen und Nacharbeiten zu reduzieren. Im Seminar lernen die Teilnehmenden mithilfe des Referenten Dr. Simon Stäuber die Grundlagen und Tools des agilen Projektmanagements und die Projektsimulationen „Kanban“ und „Scrum“. Anmeldung bis zum 19. November unter: www.mfg.de/va/agiles-projektmanagement-2611

INFO

Die Medien- und Filmgesellschaft Baden Württemberg MFG fördert die Filmkultur und Filmwirtschaft und unterstützt die Kultur- und Kreativwirtschaft aus dem Südsten.

IM GEDENKEN AN DEN WORTGEWALTIGEN JOURNALISTEN

Musikalisch-literarische Soirée zu Christian Friedrich Daniel Schubart

Am 10. Oktober jährt sich der Todestag von Christian Friedrich Daniel Schubart zum 229. Mal. Im Gedenken an den wortgewaltigen Journalisten, Dichter und Musiker lädt die Schubart-Gesellschaft am Samstag, 10. Oktober zu einem musikalisch-literarischen Abend ein. Drei Künstler aus dem Raum Stuttgart präsentieren ab 20 Uhr im KubAA ein Programm, das das Werk und die Biografie Schubarts lebendig werden lässt.

Frank Ackermann, der in Stuttgart die philosophischen Gespräche und das literarische Café im Hegelhaus leitet, führt durch das Programm und weiß die ein oder andere Anekdote aus Schubarts Leben zu berichten. Barbara Stoll rezitiert aus Schubarts Werken und gibt Kostproben aus dem musikalischen Schaffen des Komponisten und Musikers, angefangen mit dem „Schneiderlied“, dem ältesten erhaltenen Schubart-Gedicht, bis hin zum „Kaplid“, das einstmals um die Welt ging und sogar den Kaiser von China erfreut haben soll.

Aus Schubarts Geislinger Zeit als Lehrer werden seine reizvollen Schuldiakate rezipiert. Und natürlich fehlen auch die Briefe und berühmten Gedichte aus der Zeit der Gefangenschaft nicht: „Die Fürstengruft“, „Der Gefangene“, „Die Forelle“. Der Text wurde die nicht nur von Schubart selbst, sondern auch von Franz Schubert vertont. Beide Versionen werden zu hören sein. Begleitet wird die Sängerin und Sprecherin Barbara Stoll von Frank Eisele am Akkordeon.

Christian Friedrich Daniel Schubart, am 24. März 1739 in Obersontheim geboren, wuchs in der Freien Reichsstadt Aalen auf. Er stu-



Portrait von C.F.D. Schubart Foto: Stadt Aalen

dierte Theologie in Erlangen, wurde Prediger und Volksschullehrer, Lyriker, Erzähler und Journalist, Rezitator, Musiker und Komponist, Musiktheoretiker und Ästhetiker. Nach seiner zehnjährigen Haftungszeit auf dem Hohenasperg wurde er zuletzt Intendant des Hoftheaters in Stuttgart, wo er im Alter von 52 Jahren starb. Das vielfältige Wirken und sein buntes Leben verblissen jedoch gegenüber seiner zehnjährigen Einkerkerung auf dem Asperg, die ein Akt der höchsten Fürstenwillkür war.

INFO

Karten gibt es im Vorverkauf zu 12 Euro und ermäßigt ab 5,29 Euro in der Tourist-Information Aalen oder unter www.reservix.de Auch Mitglieder der Schubart-Gesellschaft erhalten eine Ermäßigung.

AUSSTELLUNG AUF SCHLOSS FACHSENFELD LÄUFT NOCH BIS ZUM 20. OKTOBER

Führungen durch die Fotokunst-Ausstellung „Kreative Köpfe“



Fotokunst von Ingrid Hertfelder in den Galerieräumen Schloss Fachsenfeld.

Foto: Kerstin Müller

Für die Fotoausstellung „Kreative Köpfe“ von Ingrid Hertfelder werden Führungen angeboten. Der Termin für die rund einstündige Führung ist wie folgt:

- Sonntag, 10. Oktober 2020, 16 Uhr

Maximal sind 20 Teilnehmer pro Führung aufgrund der Corona-Kontaktbeschränkungen möglich. Eine Anmeldung erfolgt

entweder über den Instagram-Account der Ausstellung unter [@kreativekoepfeostalb](https://www.instagram.com/kreativekoepfeostalb) oder direkt über E-Mail unter amelie@ingridhertfelder.com

Bei der Führung ist die Fotografin Ingrid Hertfelder zugegen und wird ihren Ausstellungskatalog, der auch auf Schloss Fachsenfeld angeboten wird, signieren.

AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Die Beiträge dieser Rubrik werden inhaltlich von den Fraktionen des Aalener Gemeinderats verantwortet

CDU-Fraktion im Aalener-Gemeinderat

Bäume müssen besser geschützt werden!

Bäume sind Klimaretter: sie speichern CO₂ und produzieren Sauerstoff. Bereits 2018 hat die CDU-Fraktion dies erkannt und einen Antrag zum Artenschutz gestellt, auf den beispielsweise das Baumpflanzprogramm und die Blühstreifen zurückgehen. „Der logische Schritt war für die CDU-Fraktion, dass wir nicht nur neue Bäume pflanzen, sondern auch die vorhandenen Bäume schützen müssen“, erklärt der CDU-Fraktionsvorsitzende Thomas Wagenblast. Im September 2019 stellte die CDU-Fraktion daher den Antrag auf eine Baumschutzsatzung, die jetzt in der Ausschusssitzung bera-

ten wurde. Bäume außerhalb der Wälder die in einem Meter Höhe einen Stammumfang von mindestens 80 Zentimeter haben, dürfen in Zukunft nicht einfach gefällt werden. Unser Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle betont, dass Bäume nicht nur wichtig für das Klima, sondern auch für den Wohlfühlfaktor seien. „Dies ist eines der Kernthemen der CDU-Fraktion. Wir möchten, dass sich die Bürgerinnen und Bürger in der Innenstadt und den Stadtteilen wohlfühlen und gern in Aalen spazieren gehen und verweilen“, betont Thomas Wagenblast. Neben den Bäumen brauche es dafür auch die Hirschbach- und Kocherrenaturierung und mehr Spiel- und Verweilmöglichkeiten. „Hierfür setzen wir uns weiterhin ein!“, verspricht der Fraktionsvorsitzende.

AUF EINLADUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG BESICHTIGEN KNAPP 60 FIRMENCHEFS KURZ VOR DEM ERÖFFNUNGSTERMIN DEN KULTURBAHNHOF

Firmenvertreter zeigen sich beeindruckt vom KuBAA

Knapp 60 Vertreter namhafter Aalener Unternehmen nutzten die Möglichkeit vor Ort zehnten Tage vor dem Start des KuBAA, sich einen Einblick in die neuen Räume zu verschaffen. Bei Führungen zeigten sich die Firmenchefs beeindruckt von den Dimensionen, der Ausstattung und dem Ambiente im KuBAA. Neben den drei Dezernenten OB Thilo Rentschler, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle und Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann führten Eigenbetriebs-Geschäftsführer Florian Münzmay und Wirtschaftsförderer Felix Unselde die Firmenvertreter durch die Räume der Musik- und Ballettschule, des Theaters, des Kinos sowie durch Veranstaltungssaal und Foyer des neuen Gebäudes.

Der Veranstaltungssaal sowie das Foyer wurden den Unternehmern als mögliche Räumlichkeiten für Firmenfeiern, Tagungen und zur Durchführung von Seminaren nahegebracht. „Wir wollen den KuBAA mit viel Leben füllen. Neben kulturellen und Kunstveranstaltungen laden wir alle Institutionen und Firmen ein, die Räume hier im KuBAA anzumieten. In Verbindung mit kulturellem und touristischem Rahmenprogramm sehen wir Potenziale, um das Tagungsgeschäft zu steigern“, sagte OB Thilo Rentschler.

In der späteren Gesprächen und Beiträgen wies OB Rentschler auf die Wichtigkeit kultureller Veranstaltungen hin. Der KuBAA als Ort der Begegnung im Herzen der Stadt sei neuer Fixpunkt für viele Aktivitäten und deshalb mehr als das Zusammenkommen von Musik- und Ballettschule, Orchestern, Kino und Theater. „Der Kulturbahnhof wird weit in die gesamte Region strahlen und sich zum Treffpunkt der Menschen entwickeln“, sagte Rentschler.



OB Rentschler führte rund 60 Firmenvertreter durch den KuBAA. Foto: Stadt Aalen/Ingrid Hertfelder

Rektor Prof. Dr. Gerhard Schneider lobte das städtische Engagement bei der Wirtschaftsförderung, für den Ausbau der Hochschule sowie bei kulturellen Themen. „Neben den harten Standortfaktoren wie dem Vorantreiben von Forschung und Innovation, Start-up-Umfeld und klassischer Wirtschaftsförderung sind weiche Standortfaktoren immens wichtig für die Gewinnung von Fachkräften“, sagte Schneider. Das Theater der Stadt sei ein Alleinstellungsmerkmal für eine Stadt der Größe Aalens. Ingesamt sei ein wichtiger Mosaikstein im gesamtwirtschaftlichen Gefüge der Region. Gemeinsam mit der Stadt möchte die forschungsstarke Hochschule die Kongress- und Tagungsaktivitäten verstärken. „Hierbei ist der KuBAA als Location prädestiniert und neben Stadthalle und Hochschulaula wichtiger Baustein im Rauman-

gebot“, betonte Schneider.

ACA-Vorsitzender Josef Funk betonte die Synergien zwischen KuBAA und Innenstadtattraktivität, die gehoben werden könnten. „Die Stadt besitzt eine äußerst attraktive Innenstadt, die mit viel Engagement der Händler und Gastronomen gemeinsam mit dem Treffen. Durch die Nähe zur Innenstadt werde der KuBAA die Innenstadt weiter positiv beeinflussen und befruchten.“

Aus den Gesprächen unter den Teilnehmern der Wirtschaftsrunde war herauszuhören, dass sie größtenteils fasziniert sind von den neuen Räumlichkeiten. „Als erster Ansprechpartner der Aalener Firmen nehmen wir Anregungen auf und stehen bereit, wenn Unternehmen aktiv werden wollen“, sagte Felix Unselde.

NOCH BIS ANFANG NOVEMBER VERLÄNGERT

„Aalen City blüht“ Herbstzauber

Seit Anfang Juli veranstaltet die Stadt Aalen zusammen mit dem Innenstadtverein „Aalen City aktiv“ (ACA) die Sommeraktion „Aalen City blüht“. Bis Anfang November wird diese unter dem Titel „Herbstzauber“ verlängert. Chrysanthemen, Alpenveilchen, Eriken und andere Herbstblumen schmücken ab Mitte September die einzelnen Plätze.

Der Abbau der Sommeraktion „Aalen City blüht“ war eigentlich für Anfang September geplant. Da in diesem Jahr jedoch keine Reichsstädter Tage stattfinden können und der Platz in der Fußgängerzone nicht anderweitig benötigt wird, kann die Aktion verlängert werden. Die Stadt Aalen hat für die Verlängerung nochmals 30.000 € Budget zur Verfügung gestellt, das in die Umpflanzung, die Pflege der Pflanzen und die Werbung gesteckt wird. „Einstimmig hat der Gemeinderat das Geld bereitgestellt. Das ist gut investiertes Geld in eine lebendige Innenstadt. Wir werden nicht aufhören, eine lebendige Stadtgesellschaft zu sein“, betonte OB Thilo Rentschler bei der Präsentation der neuen Pflanzungen. „Wir freuen uns sehr, dass wir die Aktion fortführen können und so die bunten Herbstfarben in der ganzen Innenstadt für ein tolles Ambiente sorgen“, sagte Citymanager Reinhard Skusa.



OB Rentschler (3.v.re.), ACA Vorsitzender Josef Funk (2.v.re.), Wirtschaftsförderer Felix Unselde (re.) freuen sich mit Citymanager Reinhard Skusa (li.) über die Unterstützung der Gartenbauvereine und des Musikvereins Unterkothen.

blüht war, wurde entfernt und durch bunte Chrysanthemen sowie weitere Herbstblumen ersetzt. Am Rathausvorplatz sorgen zusätzlich verschiedene Kürbisse für einen tollen Blickfang. Die Pflege der sieben Plätze übernehmen weiterhin Gartenbauvereine aus Aalen sowie der Musikverein Unterkothen. „Für diese tolle Unterstützung sind wir unheimlich dankbar, denn ohne dieses Engagement wäre eine Aktion wie diese nicht durchführbar“, erzählt ACA Vorsitzender Josef Funk. OB Rentschler zollte den Gärtnern großen Respekt für die kunstvolle Neugestaltung.

Als weitere Highlights sind das Herbstmarkt, das vom 9. bis 10. Oktober auf dem Spritzenhausplatz stattfindet, sowie eine Illumination der Plätze geplant. Einige Plätze werden hierzu am Freitag, 2. Oktober, in den Abendstunden mit verschiedenen Lichtern und Farben angestrahlt und sorgen so für eine gemütliche Atmosphäre in der ganzen Innenstadt.

INFO

Alle Plätze der Sommeraktion sind im Flyer zur Platzkarte aufgeführt. Diese liegen in den Betrieben der Innenstadt und der Tourist Information aus. Weitere Informationen zur Aktion finden Sie unter www.aalen-city-blueht.com und www.aalencyaktiv.de.

FÜR 39 EURO MONATLICH IM BUS DURCHS AALENER STADTGEBIET: GEMEINSAM MIT OVA UND OSTALBMOBIL WIRD BUSVERKEHR ATTRAKTIVER GEMACHT



OB Thilo Rentschler stellte gemeinsam mit Peter Rau (Mitte, OVA), Paul-Gerhard Maier (re., Ostalbmobil) sowie Maya Kohte (2.v.re) und Luisa Schittny (re.) die Werbung für die Umweltkarte auf dem Bus und in Form von Postkarten vor. Foto: Stadt Aalen

Stadt bewirbt Umweltkarte: Werbung auf OVA-Bus

Seit dem 1. Januar 2020 unterstützt die Stadt Aalen die Nutzer der Monatstickets im Busverkehr: 39 Euro pro Monat beträgt der Preis im Jahresabo für die Umweltkarte. Damit können alle Strecken im Aalener Stadtgebiet befahren werden. „Mit dieser Lösung, die von der Stadt bezuschusst wird, sind wir noch rund 100 Euro vom 365-Euro-Jahresticket entfernt. Ich bin mir sicher, dass das Land mittelfristig eine solche Lösung mitträgt, um wie in anderen Regionen bereits üblich, den ÖPNV weiter zu stärken“, sagte OB Thilo Rentschler bei der Präsentation der Bewerbungskampagne auf dem Rathausvorplatz in Aalen.

Dazu wurde einer der Linienbusse der OVA mit einer Werbefolie beklebt. „Wir haben den Bus als Werbefläche gerne dafür zur Verfügung gestellt. Uns ist ein möglichst breites Nutzen unserer Buslinien im Aalener Stadtgebiet ein wichtiges Anliegen“, sagte Peter Rau, Geschäftsführer der OVA. Seit Beteiligung der Stadt an den Ticketkosten konnte ein Anstieg der verkauften Um-

weltkarten um mehr als 1100 oder 17 % verzeichnet werden. „Wir möchten das günstige Angebot noch bekannter machen und auch Arbeitgeber dazu animieren, ihre Mitarbeiter auf die Umweltkarte hinzuweisen oder sogar den Kauf zu bezuschussen“, sagte OB Rentschler. Für der Stadtverwaltung nutzte rund 120 Mitarbeitende bereits das Angebot – zur Hälfte durch die Stadt bezuschusst. „Umsteigen muss sowohl kostenmäßig wie durch eine gute Taktung attraktiv sein“, sagte OB Rentschler.

Mit den Slogans „Clever von AA bis Z“ und „Mobil von AA bis Z“ wird nicht nur auf dem OVA-Linienbus beworben, sondern auch durch Postkarten, die künftig in allen städtischen Einrichtungen ausliegen und in der gesamten Innenstadt verteilt werden. „Ein starker ÖPNV ist wichtiger Bestandteil des Umweltverbundes in Zeiten des Klimawandels – und er ist Ziel der Verkehrswende“, sagte Maya Kohte, Leiterin des Amts für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität. Das Amt koordiniert die Bemühungen für eine klimaschonende

Mobilität in Aalen.

Luisa Schittny, bei der Stadt mit den Mobilitätsthemen betraut, weist zudem gemeinsam mit Paul-Gerhard Maier, Geschäftsführer von Ostalbmobil, auf zusätzliche Angebote im ÖPNV hin. Das Familienticket für 6,50 Euro ist eine günstige Möglichkeit für Familien, den ÖPNV zu nutzen. Bis zu fünf Erwachsene (zwei Kinder bis einschließlich 14 Jahre) können mit dem Ticket tageweise im Aalener Stadtgebiet Bus fahren. Zudem wird das Semesterticket für Studierende mit Erstwohnort in Aalen von der Stadt in den ersten beiden Semestern kostenfrei komplett übernommen, im dritten bis achten Semester wird es mit 50 % bezuschusst. Hinzu kommen Angebote für Schulwegkarten und innerhalb des Verkehrsverbunds Ostalbmobil.

WEITERE INFOS:

www.ova.de, www.ostalbmobil.de

ROHBAU DES ERSTEN BAUABSCHNITTS STEHT KURZ VOR DEM ABSCHLUSS. MIT DER INVESTITION MACHT DAS FAMILIENUNTERNEHMEN DEN STANDORT ZUKUNFTSSICHER UND SETZT ERWEITERUNGSKONZEPTE UM

OB Rentschler informiert sich bei ISO-Chemie über Stand der Firmenerweiterung

Es ist beeindruckend, was seit dem Spätsommer im Juli 2019 am Firmenstandort der ISO-Chemie in der Röntgenstraße entstanden ist. Es entsteht ein dreigeschossiges Gebäude - der Anbau ist logische Konsequenz aus dem starken Wachstum der vergangenen Jahre und der Beginn einer Gesamtinvestition von 50 Millionen Euro, die in mehreren Schritten zu einer Verdoppelung des Firmenstandorts führen wird.

Für die Umsetzung wurden die Voraussetzungen durch die Stadtverwaltung und den Gemeinderat geschaffen. Begleitet von der Geschäftsleitung, den kaufmännischen Auszubildenden der Firma und den Architekten absolvierte Oberbürgermeister Thilo Rentschler zusammen mit Wirtschaftsförderer Felix Unselde eine ausführliche Baustellenbesichtigung. „ISO-Chemie befindet sich auf Wachstumskurs und nutzt als familiengeführtes Unternehmen die sich bietenden Chancen im Wettbewerb. Wirtschaftsförderung bedeutet für uns, dass die Stadtverwaltung in Aalen ansässige Firmen begleitet“, sagte OB Rentschler. „Ich bin beeindruckt von der Dynamik, mit der das Unternehmen seine Pläne umsetzt.“ Rentschler und Unselde bekamen einen Einblick in die Produktwelt des

Unternehmens. Dazu wurde das speziell für Web-Übertragungen genutzte Studio bei einem digitalen Messerundgang vorgestellt.

Das neue Gebäude bietet ab 2021 den dringend benötigten Platz für die Erweiterung der Fertigung, den Ausbau des Ausbildungszentrums sowie zusätzliche Lagerkapazitäten. Dort werden künftig Fugendrucke, umweltschonend hergestellt. „Damit trägt ISO-Chemie aktiv zur Energieeinsparung bei“, betonte Rentschler. Das Kerngeschäft konzentriert sich auf die Gebäudeabdichtung und die Entwicklung technischer Schaumstoffe. Das Unternehmen gilt trotz seiner mittelständischen Struktur als Markt- und Technologieführer in diesem Bereich. Als technologieorientiertes Unternehmen besitzt ISO-Chemie über 50 erteilte Patente. „Mit der Investition in neue Fertigungsmaschinen und dem konsequenten Ausbau innovativer Verfahren werden wir neue Maßstäbe für die Gesamtenergiebilanz unserer Produkte und Systeme setzen können“, sagte Dr. Martin J. Dieß geschäftsführender Gesellschafter des ökobilanzierten und umweltzertifizierte Familienunternehmens. Und sein Vater Josef Dieß ergänzte: „Damit sind wir fit für die Zukunft.“



OB Thilo Rentschler (Mitte) verschaffte sich mit Wirtschaftsförderer Felix Unselde beim Baustellenbesuch mit der Geschäftsleitung einen Überblick über den Baufortschritt bei ISO-Chemie. Foto: Stadt Aalen

Foto: Stadt Aalen

Einladung zum Vortrag:

Rechtzeitig vorsorgen – Auch in Zeiten von Corona

Am 11. Dezember 2020, 17 Uhr laden die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung des Landkreises, Petra Pachner, und Jürgen Reimann vom Betreuungsverein Ostalbkreis zu einem Vortrag in einfacher Sprache über die richtige Vorsorge. Vorstellt werden Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und die Vorsorgevollmacht.

Der Vortrag findet im Landratsamt, Großer Sitzungssaal, statt.

Anmeldung

Es wird um Anmeldung bis zum 1. Oktober unter unter Telefon 07361-503-1878 oder Email petra.pachner@ostalbkreis.de gebeten.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet vom Frauenbund, 11 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank; **Ostalbklinikum:** So. 9 Uhr Evangelischer Gottesdienst; **Peter u. - Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.- Michael-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion zum Erntedank; **Weitere Gottesdienste:** Sa Stadtkirche 11 Uhr Fest der Einheit, So Interkultureller Garten 11 Uhr Erntedankfest.

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So. 09:15 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Hiesinger; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Erntedankgottesdienst mit Posaunenchor vor dem Bonhoefferhaus, bei Regen in der Christuskirche, Pfarrer Astfalk; **Evangelisches Gemeindehaus:** kein Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr kein Gottesdienst zum Wochenschluss; **Martin-Luther-Saal:** **Ostalbklinikum:** interner Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** kein evangelischer Gottesdienst; **Stadtkirche:** Sa. 11 Uhr Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit mit Pfarrer Bernhard Richter; So. 10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Caroline Bender; **Weitere Gottesdienste:** So., 11:00 Uhr Interreligiöser Erntedank im Interkulturellen Garten im Hirschbach mit Pfarrer Bernhard Richter.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst. Maximal 60 Personen. Anmeldung notwendig; per Telefon (07361 37200) oder E-Mail buer@efg-aalen.de immer mittwochs und freitags von 09:00 - 12:00 Uhr. Livestream und unser Schutzkonzept für Gottesdienste sind über www.efg-aalen.de abrufbar.; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

DAS BÜRGERAMT DER STADT AALEN INFORMIERT:

Eintragung von Übermittlungssperren im Melderegister

Der Gesetzgeber erlaubt in bestimmten Fällen die Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte; er gibt dem Bürger jedoch die Möglichkeit dieser Weitergabe durch Beantragung einer Übermittlungssperre zu widersprechen. Ein Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre kann deshalb bei der Meldebehörde gestellt werden.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN PARTEIEN, WÄHLERGRUPPEN U. A. BEI WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN

Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen können nach § 50 Abs. 1 BMG in den sechs Monaten vor einer Wahl und Abstimmung eine Datenübermittlung zu einer bestimmten Gruppe von Wahlberechtigten beantragen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmt ist. Die Datenweitergabe kann ausgeschlossen werden, wenn Sie dieser vorher nach § 50 Abs. 5 BMG widersprochen haben.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN BEI ALTERS- UND EHEJUBILÄEN

Wenn Sie nicht möchten, dass die Meldebehörde bei einem Alters- oder Ehejubiläum die Daten an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk weitergibt, können Sie nach § 50 Abs. 5 BMG der Datenübermittlung widersprechen. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder 5. weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder Folgende. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN ADRESSBUCHVERLAGE

Die Meldebehörde darf nach § 50 Abs. 3 den Adressbuchverlagen, zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Da-

ten für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform) übermitteln. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, könnten Sie nach § 50 Abs. 5 BMG der Datenübermittlung widersprechen.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN DAS BUNDESAMT FÜR DAS PERSONALMANAGEMENT DER BUNDESWEHR

Deutsche Frauen und Männer können sich verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial übermittelt die Meldebehörde dem Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Abs. 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden. Gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG kann dieser Datenübermittlung widersprochen werden.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN EINE ÖFFENTLICH-RECHTLICHE RELIGIONSGESELLSCHAFT

Wenn Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige haben, die nicht der-selben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, kann gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG einer Datenübermittlung widersprochen werden. Dieser Widerspruch verhindert jedoch nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft.

HINWEIS:

Sofern Ihre Daten gemäß § 42 BMG an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft übermittelt werden, können Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten durch die Kirche beim zuständigen Pfarramt widersprechen.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Mitarbeiter (m/w/d) für die Online-Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

0820/1

Mitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit 70 % für das Presse- und Informationsamt

0820/2

Sachbearbeiter (m/w/d) für die Abteilung Zuwanderung und Flüchtlinge

3020/9

Schulkindbetreuungskraft

... für die Langertschule, geringfügig 5020/31

... für die Kocherburgschule 5020/32, 5020/33

... für die Grauleshofschule 5020/34

Springkraft für die Schulkindbetreuung (m/w/d)

5020/35

Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich Stadtreinigung

6820/6

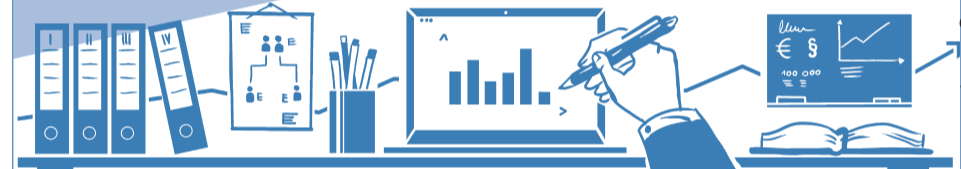
Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich Gebäudeunterhaltung

6820/7

Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich Grünanlagenpflege

6820/8

Die vollen Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

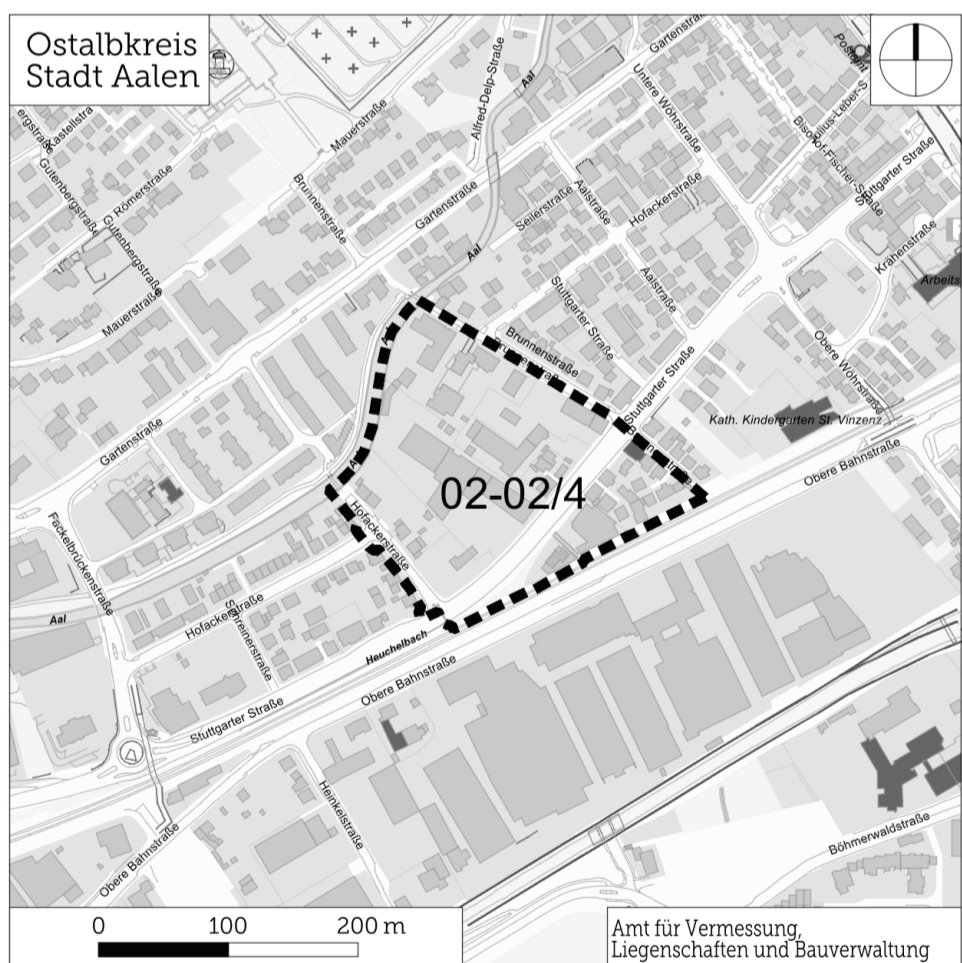


Aalen

Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG



ner Kernstadt und hat eine Fläche von ca. 3,53 ha. Im Vergleich zur Situation 2010 / 2017 wird das Plangebiet in südöstliche Richtung bis zur Bahnlinie erweitert.

Es wird durch folgende Flurstücke begrenzt bzw. werden teilweise folgende Flurstücke angeschnitten:

- Im Nordwesten durch das Flst. 2462 (Aal),
- Im Nordosten durch das Flst. 245/4 (Brunnenstraße),
- Im Südosten durch die Flste. 245 und 1569 (Stuttgarter Straße)
- Im Südwesten durch den Verlauf der Bahnstraße

Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 13a BauGB als Maßnahme der Innenentwicklung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplans ist es, das vorhandene Baulandpotential in diesem Bereich zu aktivieren und die städtischen Nutzungsstrukturen zu stärken. Das Gebiet kann ökologisch und stadtgestalterisch aufgewertet werden; dazu bieten die angrenzende Aal und begleitende Grünelemente viele Ansätze.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 02-02/4) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden folgende rechtskräftige Bebauungspläne / Baulinien, soweit dieser vom Geltungsbereich des Bebauungsplans überlagert werden, aufgehoben:

- Plan Nr. II-02, „Ortsbauplan zwischen Gmünder- und Gartenstraße“, genehmigt 06.04.1957,
- Bebauungsplan SBB-1886-557, Baulinien v. 17.05.1886 aus Stadtbaublatt, Erlass 17.05.1886.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Präsentation der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB findet in Form einer öffentlichen Auslegung statt. Die Planungsunterlagen sind in der Zeit vom 8. Oktober 2020 bis 6. November 2020, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Außerhalb dieser

Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Verfahrensschritt ergänzend entsprechend § 3 BauGB nur im Stadtplanungsamt und im Internet vorgenommen wird. Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > Entwickeln > Bauen > Bauleitplanung“ oder über die Adresse www.aalen.de/planungs-beteiligung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, elektronisch (stadtplanungsamt@aalen.de) oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im Internet unter www.aalen.de/planungs-beteiligung eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kennen und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 25. September 2020
Bürgermeisteramt Aalen

Dezernat II - Steidle
Erster Bürgermeister

Bebauungsplan/Aufstellung/ Frühzeitiges Beteiligungsverfahren

Nordwestlich und südöstlich der Stuttgarter Straße, zwischen Brunnen- und Hofackerstraße

Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB und § 13 a BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Nordwestlich und südöstlich der Stuttgarter Straße, zwischen Brunnen- und Hofackerstraße“ im Planbereich 02-02/4 vom 28. Juli 2020 (Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung), Begründung vom 9. April 2010, 28. März 2017 und 28. Juli 2020 (Stadtplanungsamt) sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 02-02/4

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 24. September 2020 beschlossen, einen Bebauungsplan sowie eine Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) für das Bebauungsplangebiet aufzustellen.

Dem Abgrenzungsplan zum Bebauungsplan wird zugestimmt (Stand 28.07.2020). Der Abgrenzungsplan wird im Vergleich zum Aufstellungsbeschluss vom 12.05.2010 nach Süden bis zur Bahnlinie erweitert.

Das Plangebiet liegt im Südwesten der Aale-

ANZEIGE

Väter · Mütter · Kinder

Café für Alleinerziehende

jeden 1. Sonntag im Monat
Haus der Jugend in Aalen

nächster Termin:
Sonntag, 04.10.2020
13.00 – 16.00 Uhr

mit Kinderbetreuung
ohne Anmeldung

Netzwerk für Kinder e.V.
Für die Kinder in und um Aalen

STÄRKE

OB RENTSCHLER TRIFFT SICH MIT VERTRETERN DER NEUEN SIEDLERGEMEINSCHAFT UND BESPRICHT ANLIEGEN DER BEWOHNER

Quartierstreff im Pelzwasen besucht

Der Quartierstreff in der Meisenstraße wird mit Aktivität gefüllt. Der Neuen Siedlergemeinschaft Pelzwasen/Zebert. OB Thilo Rentschler hat sich von den vergangenen Arbeiten zum Ausbau des neuen Treffpunkts überzeugt. Im Gespräch mit Vorstandsmitgliedern um Markus Mayer-Wunderlich wurden im Beisein von Uta-Maria Steybe, Stabsstellenleiterin für Chancengleichheit, demografischer Wandel und Integration Themen der Quartiersarbeit besprochen.

Zunächst wurden jedoch die Räume des Quartierstreffs besichtigt. Im Unterge-

schloss haben sich die Jugendlichen der Siedlergemeinschaft her einen Raum mit Tischtennisplatte eingerichtet, im Salon im EG ist Raum für Lesungen, Literatur und Musik, die Küche ist solide und funktionsfähig. „Das Engagement der Siedlergemeinschaft ist ein positives Signal innerhalb einer starken n Bewegung in in unserer Stadt. Gerne unterstützen wir diese Arbeit innerhalb eines lebendigen Quartiers auf langfristiger Basis“, sagte OB Rentschler. Mit Mietzuschüssen für den Quartierstreff und Materialkostenzuschüssen beim Erledigen von Arbeit durch die Siedlergemeinschaft soll das konkret stattfinden.

Markus Mayer-Wunderlich gab beim abschließenden Gespräch auf dem Balkon einen Programmblick für die kommenden Wochen. Ein Flohmarkt mit 50 Ständen übers Quartier verteilt ist ebenso vorgesehen wie Altpapiersammlung, Gartenarbeiten oder Treffs verschiedener Gruppen der Eltern- und Krabbelgruppe oder den offenen Abenden. „Eröffnen werden wir den neuen Quartierstreff offiziell am 10. Oktober“, sagte Mayer-Wunderlich. OB Rentschler und Uta-Maria Steybe sagten Unterstützung beim Weiterentwickeln von Wertstoffsammlungen sowie der künftigen Quartiersarbeit zu. „Dazu ist an einen Workshop im Oktober gedacht“, sagte Steybe.

OB THILO RENTSCHLER UND ROBERT IHL ÜBERREICHEN LUDMILLA DUBINA GESCHENK ZUM UMZUG INNERHALB DES HANGWEGS

Seit 64 Jahren Mieterin bei der Wohnungsbau Aalen

Mit strahlenden Augen hat die 72-jährige Ludmilla Dubina OB Thilo Rentschler und Wohnungsbau-Geschäftsführer Robert Ihl in ihren neuen vier Wänden empfangen. Nach dem Umzug wenige Tage zuvor hat die seit 64 Jahren im Hangweg als Mieterin wohnende Frau noch gar nicht alle Kisten ausgepackt. „Wir sind beeindruckt von ihrer Treue zur städtischen Wohnungsgesellschaft und zum Quartier am Röntenberg“, sagt OB Rentschler.

Im Gespräch werden einige Momente aus den vergangenen 64 Jahren in Erinnerung

gerufen. Ludmilla Dubina erzählt von ihrer ersten Mitbewohnerin Magdalena Hütig, die 2019 mit 93 Jahren gestorben ist. „Ich fahre heute mit der Umweltkarte mit dem Bus durch die Stadt“, erzählt sie. Im Oktober 1956 war sie mit ihrer Familie in den Hangweg 4 gezogen und seither dort wohnen geblieben. „Uns ist die Treue unserer Mieter wichtig“, erklärt Robert Ihl. Durch die rund 1500 Wohnungen im Bestand der Wohnungsbau seien Wechsel innerhalb der einzelnen Objekte gut möglich.

Am Hangweg 4 können in absehbarer Zeit

neue Wohnhäuser entstehen und damit der Erneuerung des Quartiers am Röntenberg weiter Vorschub leisten. „Uns ist eine attraktive Weiterentwicklung des Wohnumfelds sowie der Wohnungen selbst wichtig. Sowohl die Investitionen in den Bestand wie in neue Häuser gehören zur umfassenden Strategie der Versorgung der Menschen mit bezahlbarem Wohnraum“, sagt OB Rentschler. Gemeinsam mit Ihl überreichte er Ludmilla Dubina einen Blumenstrauß und Handtücher.

GÜLTIG AB SEPTEMBER 2020 – JANUAR 2021

Schulwegsicherheitskarte Stadt Aalen im Abo

Die verbilligte Schulwegsicherheitskarte der Stadt Aalen kann von Schüler(innen) erworben werden, die in Aalen wohnhaft sind und eine Aalener Schule besuchen – es gibt sie nur im Halbjahres-Abo.

Darüber hinaus muss eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- der Schulweg (vom Wohnhaus zur Schule) beträgt weniger als drei km
- der Schulweg ist länger als drei km, jedoch innerhalb von zwei Tarifzonen. In diesem Fall besteht eine Wahlmöglichkeit zwischen der Schulwegsicherheitskarte und dem Ostalb-ABO.

Die Schüler(innen) benötigen eine Bescheinigung von der Schule, dass die ange-

fürten Voraussetzungen erfüllt sind. Mit dieser Bescheinigung kann im BUSPUNKT am ZOB sowie bei einer Fahrkartenstelle des jeweiligen Busunternehmens eine Abo-Karte bestellt werden.

Mit der Abo-Karte kann auf dem Schulweg gefahren werden. Zusätzlich gilt sie gewaltlos im gesamten Liniennetz des jeweiligen Busunternehmens innerhalb der Stadt Aalen.

Für einen monatlichen Zuschlag von sieben Euro (ila Zusatzwertmarke) kann die Netzöffnung montags bis freitags ab 12 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ganztags auf den gesamten Ostalbkreis ausgedehnt werden (gültig in den Linienbussen aller Busunternehmen sowie in den

Nahverkehrszügen).

Die Abo-Karte kann jeweils nur für ein Schulhalbjahr gekauft werden, aktuell für den Zeitraum September 2020 bis Januar 2021 wobei der Monat Januar nur der jeweils halbe Monatspreis bezahlt werden muss.

Die Schulwegsicherheitskarte Stadt Aalen im Abo kostet wie bisher pro Monat 34,00 €. (im Januar 2021 muss davon nur die Hälfte bezahlt werden, also 17 €).

INFO

Auskünfte erteilen der BUSPUNKT am ZOB (Telefon: 07361 969155) sowie die Busunternehmen.

DAS NEUE WAFFENGESETZ IST AM 1. SEPTEMBER 2020 IN KRAFT GETRETEN

Waffengesetzänderung

Zum 01. September 2020 ist die letzte Stufe des 3. Waffenrechtsänderungsgesetzes in Kraft getreten.

- **Was sind die wichtigsten Änderungen im Waffenrecht mit Inkrafttreten des 3. Waffenrechtsänderungsgesetzes?**
 1. Das Fortbestehen des Bedürfnisses für den Besitz von Waffen wird alle fünf Jahre durch die Waffenbehörde überprüft
 2. Bestimmte Magazine sind künftig verbotene Gegenstände
 3. Die Waffenbehörde hat künftig im Rahmen der Zuverlässigkeitsprüfung beim Verfassungsschutz abzufragen, ob die betreffende Person dort bekannt ist (sog. „Regelabfrage“)
 4. Personen, die Mitglied in einer verfassungsfeindlichen Vereinigung sind (auch wenn diese nicht verboten ist), gelten künftig als in der Regel waffenrechtlich unzuverlässig
 5. Das Nationale Waffenregister wird so ausgebaut, dass künftig der gesamte Lebenszyklus einer Waffe – von der Herstellung bis zur Vernichtung – behördlich nachverfolgbar ist.
 6. Die Länder werden ermächtigt, an belebten Orten und in Bildungseinrichtungen Waffen- und Messerverbotzonen einzurichten
 7. Saluwaffen und Pfeilabschussgeräte fallen unter die Erwerbspflicht
 8. Neuerungen im Bereich von Dekorationswaffen
 9. Verbot von bestimmten halbautomatischen Schusswaffen mit eingebauten Magazinen

• **Welche Magazine werden künftig verboten?**

Magazine für Langwaffen mit einer Kapazität von mehr als zehn Patronen und für Kurzwaffen mit einer Kapazität von mehr als 20 Patronen sind künftig verboten. Magazine, die sowohl in Lang- als auch in Kurzwaffen passen, gelten als Magazine für Kurzwaffen, es sei denn, der Besitzer verfügt auch über eine dazu passende Langwaffe.

Personen, die die betroffenen Magazine vor dem 13. Juni 2017 erworben haben, dürfen diese behalten, wenn sie den Krafttreten der Gesetzesänderung, also bis spätestens 01. September 2021, bei ihrer zuständigen Waffenbehörde anzeigen. Personen, die die betroffenen Magazine nach dem 13. Juni 2017 erworben haben, müssen diese an die zuständige Waffenbehörde oder Polizeidienststelle überlassen. In bestimmten Fällen kann das Bundeskriminalamt auf Antrag eine Ausnahme von den verbotenen Magazinen erteilen.

• **Welche halbautomatischen Schusswaffen mit eingebauten Magazinen sind verboten?**

Bei halbautomatischen Langwaffen für Zentralfeuermunition die über ein eingebautes Magazin mit einer Kapazität von mehr als 10 Patronen und bei halbautomatischen Kurzwaffen für Zentralfedermunition, die über ein eingebautes

Magazin mit einer Kapazität von mehr als 20 Patronen des kleinsten nach Herstellerangabe bestimmungsgemäß verwendbaren Kalibers verfügen, sind verboten.

• **Anzeigepflichten bei unbrauchbar gemachten Waffen (sog. Dekorationswaffen).**

Die Unbrauchbarmachung einer Schusswaffe muss zukünftig bei der Waffenbehörde angezeigt werden. Falls eine unbrauchbar gemachte Waffe erhalten bleibt, erworben, überlassen oder vernichtet wird, ist dies ebenfalls bei der Waffenbehörde anzuzeigen. Die zuständige Waffenbehörde hat dem Anzeigenden eine Anzeigebescheinigung auszustellen.

Dekorationswaffen (Alt-Deko) die vor dem 27.06.2018 im Besitz waren, müssen nicht gemeldet werden. Beim Überlassen dieser Alt-Dekorationswaffen muss der Erwerber eine Waffenbesitzkarte und eine entsprechende Erwerbserlaubnis (Voreintrag) nachweisen.

Dekorationswaffen (Neu-Deko), die nach dem 27.06.2018 im Besitz waren und über eine Deaktivierungsbescheinigung eines Beschussamtes verfügen, müssen nicht gemeldet werden. Beim Überlassen dieser Neu-Dekorationswaffen muss der Erwerber die zuständige Waffenbehörde melden. Der Erwerber erhält eine Anzeigebescheinigung.

• **Erwerb, Besitz und Aufbewahrung von Saluwaffen und Pfeilabschussgeräten**

Ab dem 01. September 2020 fallen Saluwaffen und Pfeilabschussgeräte unter die Erlaubnispflicht. Für den Erwerb und Besitz von Saluwaffen und Pfeilabschussgeräten ist ein Bedürfnis sowie die weiteren in § 4 Abs. 1 WaffG geregelten Voraussetzungen erforderlich. Saluwaffen sind wie erlaubnisfreie Waffen aufzubewahren. Pfeilabschussgeräte sind wie erlaubnispflichtige Schusswaffen aufzubewahren. Hat jemand am 01. September 2020 eine erlaubnispflichtige Saluwaffe oder ein Pfeilabschussgerät besessen, die er vor diesem Tag erworben hat, so hat er spätestens am 01. September 2021 eine Erlaubnis zum Besitz zu beantragen oder die Waffe einem Berechtigten, der zuständigen Waffenbehörde oder einer Polizeidienststelle zu überlassen.

• **Begrenzung der gelben Waffenbesitzkarte für Sportschützen**

Nach der Gesetzesänderung wird die Anzahl der gelben Waffenbesitzkarte erworben werden können, auf zehn Schusswaffen begrenzt. Besitzt jemand bereits am 01.09.2020 aufgrund einer gelben Waffenbesitzkarte mehr als zehn Schusswaffen, gilt die Erlaubnis für die eingetragene Anzahl, solange der Besitz besteht.

INFO

Weitere Auskünfte sind bei der Waffenbehörde der Stadt Aalen unter der Telefonnummer 07361 52-1104 erhältlich.

ANZEIGE



Es ist nicht immer einfach eine Ernährung zu finden. Im Ostalbkreis haben sich deshalb Beratungsstellen, Ärzte, Psychologen, Therapeuten und Sozialpädagogen zusammengeschlossen, um den Betroffenen aktiv helfen zu können.

Haben Sie Fragen oder Probleme rund um das Thema Essstörungen? Dann dürfen Sie sich gerne an unser NEO-Sekretariat wenden:

Telefon 07361 80642-60
sekretariat@neo-iv.de
info@mein-neo.de
www.mein-neo.de

NEO c/o Psychosoziale Beratungsstelle Caritas
Weidenfelder Straße 12
73430 Aalen

FAIRTRADE-STEUERUNGSGRUPPE

Gelungene Aktion „Faire Frühstückstüten“



Unter großem Interesse der Marktbesucher hat die Steuerungsgruppe Fairtrade der Stadt Aalen faire Frühstückstüten vor dem Rathaus verteilt. Diese waren gefüllt mit Informationen rund um den fairen Handel, einer Fairtrade-Banane aus dem Weltladen, einer frischen Brezel vom Wochenmarkt,

fairer Schokolade und einem Fairtrade-Magnet für den Kühlschrank. Leckeren, frischen Kaffee schenkte der Weltladen aus und stellte dabei seinen neuen Stadtkaffee vor. Coronabedingt musste die Steuerungsgruppe Fairtrade in diesem Jahr das Faire Frühstück absagen.

FUNDSACHEN

Rucksack, Chanel, Fundort: Am Mittelbach; Personalausweis, Fundort: Marktplatz; Ausweis, Aufenthaltstitel, Fundort: Marktplatz; Kette/Band, Halskette, gold, Anhänger eine Biene, Fundort: Stuttgarter Straße; Portemonnaie, Krankenkarte, Personalausweis, Pflanze, Fundort: Robert-Bosch-

Straße, Schlüsselbund, Fundort: zwischen Hegelstraße und Zebertstraße; Autoschlüssel, Hyundai, Fundort: Kleinspielfeld am Tannenwäldle; Fahrradnavi, Garmin, Fundort: Dewangen Kreisverkehr
Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087